Gemeinde Rethwisch

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 17.06.2003

im Feuerwehrgerätehaus Klein Boden,

Schlagenweg

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 8.

_____

(Protokollführerin)

---

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm´in Hoge

- GV Feddern
- GV Hermann Poppinga
- GV Rowlin
- GV Schwarz
- GV Paustian
- GV Jens Poppinga
- GV Eggers

1. GV Ehlert

- GV Böttger

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Fintzen vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführerin

c) es fehlte entschuldigt:

1. GV´in Meiburg

---

-

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 05.06.2003 auf Dienstag, den 17.06.2003 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 10 - beschlußfähig.

**Tagesordnung**:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
4. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl
5. Änderung der Hauptsatzung
6. Entschädigungssatzung
7. Zuschuss zur Kreisfahrbücherei
8. Verbesserung der Wasserführung im Schlagenweg
9. Errichtung von drei Windkraftanlagen;

   hier: Beschlussfassung

10. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
11. Einwohnerfragestunde – Teil 2
12. Grundstücksangelegenheiten

Zum Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde – Teil 1

Bürgermeisterin Hoge eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen und Bürger/innen.

Nachdem sich Fragen nicht ergeben, schließt Frau Hoge den 1. Teil der Einwohnerfragestunde.

Punkt 2., betr.: Bericht der Bürgermeisterin

Am 16.06.2003 hat es ein Gespräch mit dem Planlabor Stolzenberg in Sachen Dorfentwicklungsplan gegeben. Dort wurden noch mal die Pläne für die Reit-, Rad- und Wanderwege vorgestellt, die von der LSE Arbeitsgruppe erarbeitet wurden. Herr Eggers ist Ansprechpartner für die Reitwege.

Die Reinigungsleistung der Klärteichanlage ist momentan sehr schlecht. Wünschenswert wäre es die Klärteichanlage mit einer Rechenanlage nachzurüsten. Mit Herrn Hadeler soll ein Ortstermin vereinbart werden, damit dieser die Mängel eingehend erläutern kann. Zu diesem Ortstermin sind alle Gemeindevertreter/in eingeladen. Der Termin soll voraussichtlich noch vor dem 29.06.03 stattfinden.

Frau Hoge liegt die Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärm-schutzverordnung vor. Jede bzw. jeder kann Einsicht in die Verordnung nehmen und sie bei Frau Hoge abfordern. Grundsätzlich soll nach wie vor das Mähen von Rasenflächen und anderer geräuschverursachenden Arbeiten von Montags bis Samstags von 7.00 bis 19.00 Uhr erlaubt sein. Ausnahmen bilden laute Geräte, die eine bestimmte Schallleistung überschreiten.

Der Spielplatz in Klein Boden ist von Herrn Feddern und Herrn Behrend hergerichtet worden. Ein neues Spielgerät für die Kleinkinder wurde von der Gemeinde angeschafft. Den Helfern gilt ein herzlicher Dank. Ein Treckerreifen, der sich noch auf dem Spielplatz befindet soll entsorgt werden. Frau Hoge erkundigt sich, ob jemand den Treckerreifen noch gebrauchen kann.

Es wird überlegt den Spielplatz in Rethwisch-Dorf aufzulösen, da dieser zu Wünschen übrig lässt. Eventuell soll der Spielplatz am Gemeinschaftshaus neu errichtet werden. Das Thema sollte im Bau- und Wegeausschuss wieder aufgegriffen werden.

Die aufgestellten Container am Ehrenmal rufen immer wieder Verärgerung hervor. Teilweise ist der Platz so verschmutzt, dass sich dort Ratten und anderes Getier aufhalten. Da für die Container nur eine vorübergehende Gestattung vorliegt, muss darüber nachgedacht werden, die Container an einen anderen Standort zu versetzen.

In der Wiesenstraße zwischen den Grundstücken Nr. 18 und Nr. 20 gibt es Probleme mit der Kanalisation. Hier wurden schon mehrere Einsätze notwendig, um die Leitungen freizuhalten. Es wird wahrscheinlich eine größere Baumaßnahme werden. Herr Hadeler ist dabei die Kosten dafür zu ermitteln.

Die Versackung im Fuhlenpott ist behoben. Die Kosten hierfür haben die Stadtwerke übernommen, da deren Leitungen den Schaden verursacht haben.

<u>noch zu Punkt 2)</u>

Das Dorffest am vergangenen Wochenende war sehr gut besucht. Im Namen der Gemeinde hat Frau Hoge sich bei den Festausschussmitgliedern mit einem Blumenstrauß bedankt. Frau Eva Schubring, Frau Martina Eggers, Frau Ina Martens-Böck, Herr Heinzi Böck, Herr Dirk Kröger, Herr Steffen Kühn und Herr Uwe Schwarz haben hervorragende Arbeit geleistet. Ihnen wird ein herzlicher Dank ausgesprochen. Der Dank gilt auch der Ortswehr Klein Boden, die wieder ihr Zelt zur Verfügung gestellt haben.

Frau Hoge bedankt sich ebenfalls bei Herrn Axel Feddern, der schon über Jahre für die Sommerbepflanzung und für die Pflege der Blumen am Ehrenmal sorgt. Weiter erwähnt Frau Hoge die Firma Holzwart, die ebenfalls schon über Jahre die Blumen für die Bepflanzung stiftet.

<u>Punkt 3., betr.: Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen</u>

Zu diesem Tagesordnungpunkt liegt eine Vorlage von Herrn Schacht vor. Weiter wird eine

ergänzende Vorlage den Gemeindevertretern verteilt.

Herr Rowlin fragt nach, ob man die aufgezeigten Überschreitungen nicht vorhersehen kann. Dies ist nicht möglich. Frau Hoge macht darauf aufmerksam, dass bei Herr Schacht jederzeit Nachfragen hinsichtlich von Überschreitungen und anderen Haushaltsangelegenheiten gestellt werden können. Frau Hoge und Herr Böttger wollen zusammen einen Termin bei Herrn Schacht vereinbaren.

Nach längerer Diskussion kommt es zur Abstimmung.

Beschluss: Die aufgezeigten Überschreitungen werden in der genannten Höhe genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4., betr.: Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl

Vor der Sitzung der Gemeindevertretung hat der Wahlprüfungsausschuss getagt. Es gab keine Beanstandungen zur Gemeindewahl vom 02.03.2003.

Somit ergeht folgender Beschluss: Die Gemeindewahl in der Gemeinde Rethwisch am 02.03.2003 wird nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

| | |
|---|---|
| Punkt 5., betr.: | Änderung der Hauptsatzung |

Frau Fintzen erläutert kurz die Änderungen, die in der Hauptsatzung der Gemeinde Rethwisch vorgenommen worden sind. Fragen ergeben sich hierzu keine.

Beschluss: Die Hauptsatzung der Gemeinde Rethwisch wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

| | |
|---|---|
| Punkt 6., betr.: | Entschädigungssatzung |

Die Entschädigungssatzung wird von Frau Fintzen vorgestellt. Inhaltlich haben sich keine Änderungen ergeben. Herr Paustian fragt nach, warum die Ausschussvorsitzenden in § 1 Abs. 8 das gleiche Sitzungsgeld erhalten wie die Gemeindevertreter nach Abs. 7. Gemäß Enschädigungsverordnung können Ausschussvorsitzende ein Sitzungsgeld von höchstens 25 € erhalten. Das Sitzungsgeld, welches die Gemeindevertreter erhalten bleibt davon unberührt. Gemeindevertreter, die zusätzlich noch Ausschussvorsitzende sind, erhalten somit gemäß Satzung 23 € für die Tätigkeit als Gemeindevertreter und 23 € für die Tätigkeit als Ausschussvorsitzender.

Beschluss: Die Entschädigungssatzung der Gemeinde Rethwisch wird in der vorliegenden

Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

-

Punkt 7., betr.: Zuschuss zur Kreisfahrbücherei

Zunächst wird nachgefragt, ob bereits andere Gemeinden über das Thema beraten haben. Frau Hoge berichtet kurz, wie sich die anderen Gemeinden im Amt Bad Oldesloe-Land entschieden haben. Es wird bemängelt, dass es noch keine Benutzungsgebühr für Erwachsene gibt. Das Thema soll an den Kultur-, Sport- und Sozialausschuss verwiesen werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung

Punkt 8., betr.: Verbesserung der Wasserführung im Schlagenweg

Herr Feddern erläutert die Vorlage von Herrn Hadeler. Herr Schwarz bittet die Amtsverwaltung zu klären, ob der Anlieger an den Kosten beteiligt werden kann. Außerdem soll in Erwägung gezogen werden, ob der betroffene Bereich gepflastert werden könnte. Hierfür soll ein Angebot eingeholt werden. In der Augustsitzung der Gemeindevertretung soll dieses Thema dann wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

| | |
|---|---|
| Punkt 9., betr.: | Errichtung von drei Windkraftanlagen;<br><br>hier: Beschlussfassung |

Herr Hermann Poppinga und Herr Jens Poppinga verlassen den Raum.

Bei einem Ortstermin in Damlus haben sich einige Gemeindevertreter die Anlage mit einem Rotordurchmesser von 70 m angesehen. Die Anlage läuft sehr leise und ist momentan das neueste, nach dem heutigen Stand der Technik. Auf der Besprechung vom 16.06.2003 wurde die Änderung von 60 auf 70 m Rotordurchmesser eingehend erläutert. Frau Hoge hat die Anlage, die sie in Damlus gesehen hat, überzeugt, ebenso Herrn Paustian.

Bei einer Erhöhung von 60 auf 70 m übernimmt die Betreiberfirma die vollen Kosten, so dass der Gemeinde keine weiteren Kosten entstehen.

Nach längerer Diskussion kommt die Gemeindevertretung überein, dass dem städtebaulichen Vertrag folgende Bedingungen hinzugefügt werden müssen:

- Auf die Einhaltung der Grenzwerte ist zu achten.
- Das zukünftige Baugebiet (B-Plan 9) muss Berücksichtigung hinsichtlich der Schallwerte finden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt den Rotordurchmesser von 60 auf 70 m zu erhöhen. Die genannten Änderungen sollen dem städtebaulichen Vertrag hinzugefügt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Hermann Poppinga und Herr Jens Poppinga werden wieder in den Raum geholt. Ihnen wird der Beschluss bekanntgebegen.

Der städtebauliche Vertrag soll allen Gemeindevertretern nochmals zugesandt werden. In einer interfraktionellen Sitzung soll der Vertrag unter Umständen nochmals vorgestellt werden.

| | |
|---|---|
| Punkt 10., betr.: | Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter |

Frau Hoge fragt die einzelnen Gemeindevertreter ab, wann diese im Urlaub sind.

Herr Ehlert meldet sich zu Wort und berichtet, dass die Bepflasterung um den Gullydeckel beim Wendehammer der Ärztin abgesackt ist. Dies müsste sich mal jemand ansehen.

Weiter macht Herr Ehlert darauf aufmerksam, dass die Ortsschilder, wenn man von Westerau kommt, nicht zu sehen sind. Herr Feddern berichtet, dass die Feuerwehr diese noch im Juni freischneiden möchte.

Auf dem Weg von Rethwisch nach Klein Boden stehen in der Linkskurve öfter Autos. Das Ordnungsamt möge klären, ob die Autos außerhalb der Ortschaft abgestellt werden dürfen.

noch zu Punkt 10)

Wenn dies nicht der Fall ist, soll geklärt werden, was dagegen zu unternehmen ist bzw. in wessen Zuständigkeit dieses fällt.

Herr Poppinga berichtet, dass die Straßenlaterne vor seinem Haus möglicherweise defekt ist. Dies soll geprüft werden.

Weiter ergeben sich keine Fragen.

Punkt 11., betr.: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Auch in dem zweiten Teil ergeben sich keine Fragen und so schließt Frau Hoge die Einwohnerfragestunde.

**Zu dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt 12) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.**

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Frau Hoge schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

_____
_

Bürgermeisterin

_____
_

Protokollführerin